

Mühlhausen

Baudenkmäler

- D-3-73-146-54** **Am Kirchberg 10.** Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit polygonalem Chor und Chorflankenturm, 15. Jh. mit Einbeziehung älterer Langhausmauern; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-33** **Am Schloßberg.** Burgstall Obersulzbürg, Teile der Ringmauer und zwei halbrunde Mauertürme, 16. Jh.; Mauerwerk am Graben, 14./15. Jh.; nordwestlich über dem Ort.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-25** **Am Schmiedacker 2.** Evang.-luth. Elisabethkirche, Saalbau mit Chorturm, Satteldach und Spitzhelm, romanisch, im 15. Jh. nach Westen verlängert, im 17. Jh. Erhöhung des Langhauses und Chorwölbung, Turm gotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-26** **Am Sulzbach 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-7** **An den Linden 12.** Evang.-luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Chorturm und Putzgliederung, 1736 mit Einbeziehung des gotischen Ostturmes, Umbauten um 1900 und 1908/09; mit Ausstattung; Friedhofsmauer aus Bruchstein mit rundbogigem Toreingang, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-8** **An den Linden 14.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Anfang 19. Jh., Dach erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-67** **Badberg.** Kriegerdenkmal, Rechteckpfeiler auf gemauertem Bruchsteinsockel, mit Inschrifttafeln und bekrönendem Eisernem Kreuz, 1922.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-37** **Badgasse 15.** Mühlhauser Torhaus, zweigeschossiges Torhaus mit steilem Walmdach, 17./18. Jh., teilweise erneuert, mit Bohllendecke in der Tordurchfahrt.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-12** **Dorfstraße 5.** Dorfkapelle St. Maria, polygonal schließender und traufständiger Walmdachbau mit Giebeldachreiter, 1878; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-68** **Engelgasse.** Wappenstein der ehem. Marktgemeinde Sulzbürg, 19. Jh.; von ehem. Marktplatzbrunnen in Hangmauer versetzt.
nachqualifiziert

- D-3-73-146-31** **Engelgasse 4.** Evang.-luth. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit Chorturm, um 1300, Langhaus 1688 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-38** **Engelgasse 9.** Wohnhaus, ehem. Schmiede, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, im Kern frühes 19. Jh., Aufstockung mit Kniestock 1896 (Dachstuhl bez.); Schupfen, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-39** **Engelgasse 11.** Ehem. Forstdienststelle, zweigeschossiger Walmdachbau mit stichbogigen Öffnungen, 1711; Geburtshaus Carl Keppels.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-36** **Engelgasse 13; Engelgasse 15.** Felsenwohnungen, 15. Jh. und jünger; im Osthang des Schloßberges oberhalb des Jüdischen Friedhofs.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-73-146-70** **Engelgasse 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, westl. Hausteil 1689 (dendro.dat.), östl. Hausteil 1724/25 (dendro.dat.), im 19./20. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-27** **Freystädter Straße 18.** Wohnstallhaus, eingeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Steildach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-50** **Grabenholz; Höllholzweg.** Brunnenstollen, wohl 17. Jh.; zum Waschhaus gehörig, im Staatsforst.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-73-146-40** **Hinterer Berg 1.** Ehem. jüdisches Wohnhaus, dreigeschossiger und traufständiger Frackdachbau mit mittelalterlichem Kern.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-41** **Hinterer Berg 3.** Ehem. jüdisches Wohnhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Aborterker, im Kern um 1400.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-60** **Hinterer Berg 16.** Zugehöriger Stadel, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, teilweise massiv, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-59** **Kerkhofen 4 a.** Ortsschild und Wegweiser, Gusseisen, um 1900.
nachqualifiziert

- D-3-73-146-17** **Kerkhofen 29.** Evang.-luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Chorturm, 1718 mit Einbeziehung des gotischen Turmes; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-3** **Kirchgasse 7; Kirchgasse 9.** Brauerei; ehem. Brauereigebäude mit Stadel, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau, 18./19. Jh.; Brauereigaststätte, zweigeschossiger und traufständiger Krüppelwalmdachbau, 18./19. Jh.; Kopfbau des ehem. Brauhauses, eingeschossiger polygonaler Mansardwalmdachbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-1** **Kirchgasse 11.** Evang.-luth. Kirche St. Martin, Saalbau mit Chorturm und rundbogigem Westportal, Satteldach und Spitzhelm, 15. Jh., 1712 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-21** **Körnersdorf 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-22** **Körnersdorf 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Frackdachbau mit Zwerchhaus, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-23** **Körnersdorf 7.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Zwerchhaus und Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-5** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Grundablass, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-76** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

- D-3-73-146-73** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 28, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Bogenbrücke, Sandstein, 1836-45; Schleusenhaus, eingeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-71** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Kanalschleuse 1.** Schleuse 26, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, 1836-45; Schleusenwärterhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-72** **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 27, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-74** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 29, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Sandstein, 1836-45; Schleusenwärterhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-75** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Ludwig-Donau-Main-Kanal; Kanalschleuse 30.** Schleuse 30, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Bogenbrücke, Sandstein, 1836-45; Schleusenhaus, eingeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-77** **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Ludwig-Donau-Main-Kanal; St 2220.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-62** **Marktplatz 4.** Zugehöriger Fachwerkstadel, erdgeschossiger Satteldachbau, bez. 1747.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-42** **Marktplatz 8.** Gasthaus Zur Linde, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fußwalm und Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-146-65** **Marktplatz 14.** Wohnhaus, ehem. Gasthaus und Bäckerei Oberbeck, zweigeschossiger und traufständiger Frackdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-35** **Nähe Engulgasse.** Jüdischer Friedhof, angelegt im 14./15. Jh., Einfriedung mit Torbau, bez. 1905, Erweiterungen 1885 und 1905; mit zahlreichen jüdischen Grabmälern.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-4** **Nähe Friedhofstraße.** Ehem. Nebengebäude des Sulzbürger Schlosses, eingeschossiger Walmdachbau mit darunter liegendem Eiskeller der Brauerei und seitlichen Anbauten, 17./18. Jh., bez. 1482.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-28** **Nähe Sandmühle.** Stadel, zur ehem. Mühle gehörig, Durchfahrtsscheune, giebelständiger Steildachbau, wohl aus den Steinen des um 1820 abgebrochenen Sulzbürger Schlosses errichtet, Holzwerk aus der abgebrochenen Kiendlmühle bei Neumarkt i.d.OPf.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-69** **Schafhof 1.** Kleinbauernhaus, eingeschossiges Wohnstallhaus mit Steildach und verputzten Fachwerkgiebeln, um 1820/30.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-43** **Schloßberg 1.** Ehem. Zehentstadel, eingeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit rundbogiger Toreinfahrt, verputztes Bruchsteinmauerwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-44** **Schloßberg 2.** Wohnhaus, sog. Weilhaus, ehem. Beamtenhaus des Schlosses, zweigeschossiger und gestelzter Mansardwalmdachbau mit Freitreppe, 1714/15 (dendro.dat.); Stadel, eingeschossiger und traufständiger gestelzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-63** **Schloßberg 4; Schloßberg 6; Schloßberg 8.** Reste der ehem. Schlossökonomie, Kopfbau (Nr. 4) zweigeschossiger Walmdachbau; Doppelhaus (Nr. 6 und 8), eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau aus verputztem Bruchsteinmauerwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-29** **Schloßberg 13; Schloßberg 15.** Kath. Pfarrkirche Mater Dolorosa, ehem. Kapuzinerhospiz-Kirche, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Fassadenturm und Sandsteingliederungen, 1756-58, nach Plänen von Johann Bauer, Ostturm mit Zwiebelhaube 1877; mit Ausstattung; ehem. Kapuzinerhospiz, später Pfarrhaus, zweiflügeliger und zweigeschossiger Walmdachbau mit St.-Anna-Kapelle, 1750; Abschnitt der Klostermauer, Bruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-146-30** **Schloßberg 19; Am Schloßberg.** Evang.-Luth. Schlosskirche St. Michael, Saalbau mit Chorturm, Durchfahrt, Treppenturm und Schmuckportalen, 1719 von Ulrich Mösel, 1723 geweiht, im Kern älter (bez. 1496 im Tordurchgang), 1842 Erhöhung des Schiffs; mit Ausstattung; Gang zum Torhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Ochsenaugen; Grabdenkmal für Georg Pfaller (+ 1886), neugotischer Pfeiler mit Kreuzigungsgruppe, Kalkstein, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-64** **Schloßberg 21.** Reste des ehem. Torwärterhauses, zweigeschossiger Walmdachbau über gekrümmtem Grundriss, mit zwei großen Maulscharten und zahlreichen senkrechten Scharten, im Kern mittelalterlich, Umbau 1934.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-53** **Schloßstraße 6.** Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit Wappentafel, Ende 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-52** **Schloßstraße 19.** Kath. Kirche St. Johannes Evang., Saalbau mit Chorturm, Walmdach und Spitzhelm, frühgotisch, im 18. Jh. umgestaltet und später nach Westen verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-34** **Schlüpfelberg.** Kreuzstein, rundbogige Kalksteinplatte, mit Kreuzigungsrelief, Keupersandstein, wohl spätmittelalterlich, 14./15. Jh.; am Abhang des Schlüpfelberges beim ehem. Kloster Grab.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-47** **Vorderer Berg 11.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger, gestelzter Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-48** **Vorderer Berg 14.** Bürgerhaus, zwei- bis dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Zwerchhaus, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-49** **Waschhaus 2.** Ehem. Waschhaus des Schlosses, eingeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-66** **Weingasse 2.** Wohnhaus, ehem. Apotheke, eingeschossiger und traufständiger Mansarddachbau mit Halbwalm, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-146-57** **Wettenhofen 17.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-146-14** **Willibaldstraße 8.** Evang.-Luth. Kirche, Saalbau mit Chorturm, Satteldach und Spitzhelm, frühgotisch, 1716 erweitert; mit Ausstattung;
nachqualifiziert
- D-3-73-146-51** **Ziegelhütte 4; Ziegelhütte 2.** Ehem. Ziegelhütte; Wohnhaus, eingeschossiger und traufständiger Frackdachbau mit Fachwerkgiebel und Zwerchhaus, 18./19. Jh.; Stadel, zweischiffiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 58

Mühlhausen

Bodendenkmäler

- D-3-6734-0011** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0012** Siedlungen der Jungsteinzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0014** Siedlungen der Urnenfelderzeit und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0016** Siedlung mit Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0017** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0046** Ringwall vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Höhensiedlungen der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0047** Mittelalterlicher Burgstall, genannt "Ruine Schweppermann".
nachqualifiziert
- D-3-6834-0048** Siedlungen der Bronzezeit, der Späthallstattzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0050** Siedlungen der Jungsteinzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0051** Siedlung mit Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0053** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0054** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0057** Siedlungen der Jungsteinzeit, der Urnenfelderzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0058** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-3-6834-0063** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0064** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0067** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0068** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0070** Hallstattzeitlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0073** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, mittelalterliche Burgställe "Obersulzbürg" und "Niedersulzbürg", mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit (Linearbandkeramik, Gruppe Oberlauterbach, Altheimer Kultur, Chamer Gruppe, Glockenbecherkultur), der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit, der Spätlatènezeit der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0074** Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0077** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0093** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0123** Siedlungen der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0126** Siedlung der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0128** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin in Mühlhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0130** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Willibald in Hofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6834-0131** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0132** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Grashof".
nachqualifiziert
- D-3-6834-0133** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ottmar in Kerkhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0135** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Petrus in Bachhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0143** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0193** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Weiherndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0199** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Sulzbürg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0200** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Marktttores von Sulzbürg.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0201** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Schlosskirche St. Michael in Sulzbürg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0202** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mater Dolorosa in Sulzbürg.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0208** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Elisabeth in Rocksdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6834-0210** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Johannes Evangelist in Wappersdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0211** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Schlosses in Wappersdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0214** Archäologische Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Kapelle St. Stephan bei Wappersdorf.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0218** Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0240** Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert
- D-3-6834-0244** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6834-0246** Wüstung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche und Propstei "Zum Grab", genannt "Klösterlein Grab".
nachqualifiziert
- D-3-6834-0249** Spätlatènezeitliche Viereckschanze.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 46